

Spendenerlös kommt an

Hörverarbeitungsprogramm angeschafft und Wartebereich verschönert

Stolz präsentierte die Lebenshilfe Schwabach-Roth e.V. am vergangenen Dienstag, die neu angeschafften Spielelemente und Sitzbank für den Eingangsbereich der interdisziplinären Frühförderstelle in Schwabach sowie das neue Hörverarbeitungsprogramm AUDIOLOG.

Ermöglicht wurden diese Anschaffungen durch den Spendenerlös aus der 46. Benefiz-Gala von Marcel Schneider in Kooperation mit der Marktgemeinde Schwanstetten. Insgesamt 10.100 € hat die Veranstaltung im November 2017 eingebracht, wovon jeweils die Hälfte an die Lebenshilfe Schwabach-Roth e.V. sowie die Spielgemeinschaft der Fußballjugend Schwand Leersdorf geflossen ist.

Inzwischen wurde das Geld von der Lebenshilfe Roth-Swabach dazu verwendet, den Eingangs- und Wartebereich der Frühförderstelle ansprechender zu gestalten. Oftmals müssen etwa Kinder lange auf ihre Geschwister warten, während diese spezielle therapeutische Förder-Angebote erhalten, um vorhandene Entwicklungsverzögerungen zu mildern oder zu beheben. Damit es den Wartenden nicht langweilig wird, stehen jetzt das allseits beliebte und bekannte „Obstgärtchen-Spiel“ und weitere neue Holzspielzeuge zum Zeitvertreib zur Verfügung. Zum Spielen können es sich Eltern und Kinder auf der neuen leuchtendgrünen Sitzbank bequem machen.



v.l.n.r.: Bürgermeister Robert Pfann, Werner Schemm (Leiter Frühförderung Lebenshilfe), Martin Keller (Geschäftsführer Lebenshilfe) und Marcel Schneider

„Wir danken Marcel Schneider und der Marktgemeinde Schwanstetten herzlich für die Unterstützung, mit der wir uns wieder einige Herzenswünsche erfüllen konnten, die sonst nicht verwirklicht werden hätten können“, so Werner Schemm, Leiter der interdisziplinären Frühförderstelle der Lebenshilfe Schwabach Roth e.V. Bereits seit 2007 unterstützt Marcel Schneider die Lebenshilfe regelmäßig mit den Erlösen aus seinen Spenden-Galas.

Außerdem wurde ein PC-Programm zur Förderung der sogenannten auditiven Wahrnehmung bei Kindern angeschafft. Mithilfe dieses Programmes können Kinder, die Probleme beim Hörverstehen haben, spielerisch und gezielt diese Fähigkeiten trainieren. So werden auf dem Rechner beispielsweise verschiedene Begriffe laut vorgelesen, und das Kind kann dann das dazu passende Bild anklicken. Dies kann dann mit einer Geräuschkulisse hinterlegt werden, wie sie z.B. im Schwimmbad oder der Kindergartengruppe herrscht. So wird die Wahrnehmung des Kindes auch mit Hintergrundgeräuschen noch mehr gefordert und trainiert. Auch für die Mitarbeiter der Lebenshilfe eine echte Arbeitserleichterung, da das Programm auf Laptops installiert wird, und so mobil direkt zu Förderterminen in die Familien und in die Kindertagesstätten mitgebracht werden kann.

Stefanie Weidner, Kulturamtsleitung